EUPHORION

ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURGESCHICHTE

BEGRÜNDET VON AUGUST SAUER

DRITTE FOLGE

HERAUSGEGEBEN VON

HANS PYRITZ

46. BAND

1952

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG · HEIDELBERG

Die Veröffentlichung erfolgt
mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

INHALT

Abhandlungen

Seite

Zum neuen Jahrgang 1
Lavaters Wahrheit und Dichtung. Von Dietrich Gerhardt 4
Faust und die Zikade. Das Faustsymbol. Von Carl Roos 31
„Selige Sehnsucht". Ein Bekenntnis zur Seelenwanderung. Von F. Otto Schrader 48
Goethes „Wiederfinden". Von Walter Marg 59
Eduard Mörike und der „Sehrmann". Von Gustav F. Hartlaub 80
Die Herkunft und Textgestaltung der hebräischen Inschrift in der „Judenbuche" der Annette von Droste-Hülshoff. Von Richard Hauschild 85
Die Entwicklung des Benediktbeurer Passionsspiels. Von Eduard Hartl 113
Anna Ovena Hoyers (1584—1655) und ihre ungedruckten schwedischen Gedichte. Von Hans Joachim Schoeps 138
Mignons Italienlied und das Wesen der Verseinlage im „Wilhelm Meister". Versuch einer gegenständlichen Polemik. Von Herman Meyer 149
Formen des Dandysmus. Eine problemgeschichtliche Studie über Ernst Jünger. Von Rainer Gruenter 170
Die Tigerlilie. Ein Beitrag zur Symbolik in Ernst Jüngers Buch vom „Abenteuerlichen Herzen". Von Gerhard Loose 202
Die weltanschaulichen Grundlagen der Wissenschaft Jacob Grimms. Von Klaus Ziegler 241
Die Didohandlung in der frühhöfischen Eneasdichtung. Von Rudolf Zitzmann 261
Stammt das Kreuzlied „Ich var mit iuwern hulden" von Hartmann von Aue? Von Gerhard Eis 276
Die Mystik in der Philosophie des deutschen Idealismus. Von Ernst Benz 280
Zu Goethes Gedicht „Der Bräutigam". Von Walter Hof 301
Ist das „Vorspiel auf dem Theater" ein Vorspiel zum „Faust"? Von Oskar Seidlin 307
Goethes „Mignon" und Thomas Manns „Echo". Zwei Formen des „göttlichen Kindes" im deutschen Roman. Von Alfredo Dornheim 315
Goethe: „Über den Dilettantismus". Von Gerhart Baumann 348
Mörikes Gedicht „An einem Wintermorgen, vor Sonnenaufgang". Mit einem Anhang über die Gedichte „Nachts" und „An eine Äolsharfe". Von Adolf Beck 370

Mitteilungen

Johann Heinrich Merck, der Erlanger Student, und seine frühesten Kritiken aus dem Jahre 1760. Von Hermann Bräuning-Oktavio 394
Ein unbekannter Brief Adalbert Stifters. Von Andreas Markus 415
Unveröffentlichte Briefe Feuchterslebens. Von Egon Schramm 421

Forschungsberichte

Seite

Bemerkungen zu Technik und Geist der populären Biographie. Am Beispiel von Otto Heuscheles „Herzogin Anna Amalia". Von Friedrich Sengle 100

Forschungsbericht über Germanistik auf englischem Sprachgebiet. II. Von August Closs 217

Gottfried Keller-Philologie. Von Jonas Fränkel 440

Besprechungen

Friedrich Maurer, Leid. Studien zur Bedeutungs- und Problemgeschichte, besonders in den großen Epen der staufischen Zeit (Cola Minis) 107

Aloysia Rettler, Niederdeutsche Literatur im Zeitalter des Barocks (Erik Lunding) 110

Charles du Bos, Was ist Dichtung? und Ignaz Zangerle, Die Bestimmung des Dichters (Johannes Pfeiffer) 224

H. P. H. Teesing, Das Problem der Perioden in der Literaturgeschichte (Erik Lunding) 225

Richard Newald, Humanitas, Humanismus, Humanität (Karl Stackmann) 229

Klaus Dockhorn, Die Rhetorik als Quelle des vorromantischen Irrationalismus in der Literatur- und Geistesgeschichte (Karl Stackmann) 232

Werner Kirchner, Der Hochverratsprozeß gegen Sinclair. Ein Beitrag zum Leben Hölderlins (Adolf Beck) 237

Alfred Bertholet, Die Macht der Schrift in Glauben und Aberglauben (Wolfgang Lange) 464

Ludwig Wolff, Das deutsche Schrifttum bis zum Ausgang des Mittelalters, 2. Ausgabe, Band 1 (Diether Haacke) 465

Anton Wildgans, Ein Leben in Briefen (Ernst Alker) 469

Johannes Edfelt, Några verk och gestalter i modern tysk diktning (Ernst Alker) 471